Naturforschende Gesellschaft in Bern : Jahresbericht 1986

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **44 (1987)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Jahresbericht 1986

1. Tätigkeit

Die Tätigkeit der NGB stand 1986 ganz im Zeichen des 200jährigen Jubiläums unserer Gesellschaft, zu dem wir unseren Mitgliedern im Sommersemester einen von Prof. Dr. U. Boschung, Medizinhistoriker, organisierten Vortragszyklus zum 200jährigen Bestehen der NGB anbieten konnten. Dieser umfasste die folgenden Einzelbeiträge:

- Prof. Dr. med. U. Boschung: Die «Correspondierende Gesellschaft schweizerischer Ärzte und Wundärzte (1788–1807) und die medizinische Aufklärung
- Prof. Dr. phil. U. Im Hof: Das Jahrhundert der Gründung naturwissenschaftlicher, medizinischer und anderer Gesellschaften
- PD Dr. phil. H. Balmer: Markante Gestalten aus der Geschichte der Naturforschenden Gesellschaft in Bern
- Prof. Dr. phil. H. A. Stalder: Mineralogie: Von G. A. von Erlach (1738–1802) zu Edm. von Fellenberg (1838–1902)
- Dr. phil. H. K. Schmutz: Vom Naturaliencabinet zum Naturhistorischen Museum: Schweizerische Sammlungen an der Schwelle zum 19. Jahrhundert
- Prof. Dr. med. G. Mann: Naturkunde und Medizin um 1800

Um unser Jubiläum in einem überregionalen Rahmen feiern zu können, organisierten Mitglieder des Vorstandes unserer Gesellschaft zusammen mit weiteren Helfern die Jahrestagung 1986 der SNG, an deren Ende der eigentliche Festakt zum 200jährigen Bestehen der NGB stattfand. Musikalisch umrahmt mit Darbietungen des Ludus Ensembles richteten Frau Regierungsrätin Leni Robert und der Präsident der NGB Grussadressen an die zahlreich versammelten Mitglieder. Nachher wusste der Medizinhistoriker PD Dr. H. Balmer mit seinem Festvortrag «Wie Bern 200 Jahre Naturforschung miterlebte» die zahlreichen Zuhörer zu begeistern. Der Wortlaut dieses Festvortrages ist an anderer Stelle in diesem Heft publiziert. Abgeschlossen wurde das Jubiläumsjahr mit einem hervorragenden Referat des an der ETH-Zürich lehrenden Prof. Dr. G. Huber über «Konflikte im Verhältnis von Mensch und Tier». Mag es an der vorweihnächtlichen Hektik und/oder am anspruchsvollen Thema gelegen haben, jedenfalls versammelten sich an diesem kalten Winterabend nur beschämend wenig Mitglieder zu der hochaktuellen und kritischen Auseinandersetzung des Referenten mit unserer Gesellschaft.

Im weiteren wurden den Mitgliedern unserer Gesellschaft im Jahre 1986 54 Vortragsveranstaltungen mit naturwissenschaftlichen Inhalten angeboten, darunter auch die im Januar/Februar durchgeführte Vortragsreihe, organisiert vom Geographischen und Volkswirtschaftlichen Institut der Universität Bern, über «Ökologische und ökonomische Aspekte der Waldschäden». Die einzelnen Vortragstitel lauteten wie folgt:

- Dr. H. Mathys: Lufthygienische Emissionen und Immissionen im Kanton Bern
- PD Dr. T. von Ungern-Sternberg: Die Diskussion um das Waldsterben: Kritische Würdigung aus der Sicht eines Ökonomen
- Prof. Dr. R. Frey: Waldsterben: Von der naturwissenschaftlichen Analyse zur Umweltpolitik
- Dr. C. Kellerhals: Der öffentliche Verkehr im Spannungsfeld der Ökologie und der Ökonomie
- Prof. Dr. H. C. Binswanger: Monetäre Erfassung von Waldschäden: Das Beispiel des schweizerischen Bergwaldes

Der Vorstand tagte an 3 ordentlichen Sitzungen und die Jahresversammlung fand im November statt.

2. Exkursion

Die jährliche Exkursion fand ebenfalls im Rahmen der 166. Jahrestagung der SNG statt und führte unter der Leitung von Prof. Dr. K. Aerni und Herrn M. Zimmermann ins Emmental. Vom Chemmeribodenbad bis nach Burgdorf vermittelten die beiden Referenten auf kompetente Art und Weise Einblicke in Teilgebiete der Geologie und Morphologie, in Alp- und Talwirtschaft, in Land- und Stadtentwicklung sowie in die Verkehrsgeschichte und Verkehrsplanung der Region.

3. Publikation

Der 43. Band der «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern» erschien mit dem Bericht des Naturschutzinspektorates sowie folgenden Abhandlungen:

- Die eiszeitlichen Moränen von Aare- und Rhonegletscher im Gebiet des Worblentals bei Bern
- Nachweis einer frühholozänen Seespiegelschwankung im Pieterlenmoos am Jurasüdfuss

- Schilfrückgang in der Elfenau
- Die Libellenfauna des Lobsigensees
- Angaben zu Geschlechts-Dimorphismus und Gewicht bei Höckerschwänen «Cygnus olor» vom Wohlensee

Die Jahresberichte der Berner Botanischen Gesellschaft, der Naturschutzkommission der NGB und der Naturforschenden Gesellschaft schliessen den 43. Band ab, der neu in leuchtend rotem Umschlag erschienen ist. In gleicher Farbe und Aufmachung erschienen auch der Sonderdruck des Naturschutzinspektorates sowie die Informationsmappe und Broschüre «Die Naturforschende Gesellschaft in Bern stellt sich vor». Ebenfalls neu gestaltet wurden unsere Bietkarte sowie das Briefpapier, dessen neues Signet wir Frau V. Stadelmann verdanken.

4. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand: 490
Mitgliederbeitrag: Fr. 30.–
Die Mitglieder erhielten die Mitteilungen sowie diverses Informationsmaterial.

5. Subventionen

Unsere Gesellschaft erhielt von der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft einen Beitrag von Fr. 10 000.– als Subventionen für die Publikationskosten. Für diese Hilfe sei der SNG besonders gedankt.

6. Zusammensetzung des Vorstandes

Präsident:	Prof. U. Brodbeck
Vizepräsident:	Prof. P. Messerli
Sekretär:	Dr. P. Lüps
Kassier:	Dr. M. Haupt
Redaktor:	Dr. H. Hutzli
Aktuar:	Herr H. R. Kull

Weitere Vorstandsmitglieder: PD Dr. P. Bochsler, Dr. D. Forter, Prof. G. Lang, Prof. T. Peters, Dr. W. Stadelmann, Dr. J. Zettel

Prof. U. Brodbeck, Präsident

Rechnungsabschluss 31. 12. 1986

1. Betriebsrechnung

Einnahmen		Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
1. Beiträge und Zuwendungen			
1.1 Mitgliederbeiträge	16 270.45		
1.2 Freiwillige Beiträge	1 185.–		
1.3 Jubiläumsspenden	26 300.–	43 755.45	
2. Erlös aus Verkäufen			
2.1 Publikationen	688.50		
2.2 Kostenbeiträge an Bietkarten	3 380.05	4 068.55	
3. Mitteilungen der NGB			
3.1 Beitrag der SNG	10 000.–		
3.2 Kostenbeiträge	7 028.10	17 028.10	
4. Zinsen		247.68	
Ausgaben			
1. Mitteilungen der NGB			
1.1 Herstellung	30 741.10		
1.2 Versand und Porti	610.–		31 351.10
2. Vorträge, Tagungen, Exkursionen			
2.1 Vorträge	1 330.–		
2.2 Exkursionen	–.–		1 330.–
3. Beiträge			
3.1 an die SNG	980.–		
3.2 an andere Gesellschaften	490.–		1 470.–
4. Information			
4.1 Bietkarten	4 026.55		
4.2 Informationsblätter	5 396.10		9 422.65
5. Administration			
5.1 Gebühren und Porti	3 181.65		
5.2 Drucksachen, Büromaterial	2 853.05		6 034.70
6. Verschiedenes			
6.1 Verschiedenes	620.10		
6.2 Einlage in Publikationsfonds	14 500.–		15 120.10
Einnahmenüberschuss			371.23
		65 099.78	65 099.78

2. Bilanz

		Aktiven Fr.	Passiven Fr.
1. Postcheck		905.89	
2. Bank		6 382.64	
3. Debitoren		11 096.65	
4. Transitorische Aktiven		2 000.–	
5. Kreditoren			3 259.90
6. Transitorische Passiven			16 158.55
7. Eigenkapital			
Stand 1. 1. 1986	595.50		
Überschuss 1986	371.23		966.73
		20 385.18	20 385.18

3. Fondsrechnungen

1. Wertschriften		86 300.–	
2. Banken		16 527.27	
3. Transitorische Aktiven		17 658.55	
4. Transitorische Passiven			2 000.–
5. Publikationsfonds			
Bestand 1. 1. 1986	35 529.57		
Überschuss	13 359.55		48 889.12
Vortragsfonds			
Bestand 1. 1. 1986	13 009.–		
Überschuss	356.–		13 365.–
La Nicca-Naturschutzfonds			
Bestand 1. 1. 1986	26 262.65		
Defizit	2 898.55		23 364.10
De Giacomi-Fonds			
Bestand 1. 1. 1986	19 245.60		
Überschuss	940.90		20 186.50
K. J. Gustav Wyss-Fonds			
Bestand 1. 1. 1986	13 488.10		
Defizit	807.–		12 681.10
		120 485.82	120 485.82

4. Bericht der Rechnungsrevisoren

Die unterzeichnenden Rechnungsrevisoren haben die Rechnungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1986, bestehend aus

- der Betriebsrechnung 1986
- der Bilanz per 31. Dezember 1986
- den Fondsrechnungen 1986 (Publikationsfonds, Vortragsfonds, De Giacomi-Fonds, La Nicca-Naturschutzfonds, K. J. Gustav Wyss-Fonds)

geprüft und als richtig befunden.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 371.23 ab. Die Fondsrechungen mit einem solchen von Fr. 10 950.90.

Die Bilanz weist ein Eigenkapital von Fr. 966.73 aus.

Das Vermögen der zweckgebundenen Fonds beträgt:

- Publikationsfonds	Fr. 48 889.12
- Vortragsfonds	Fr. 13 365.–
- La Nicca-Naturschutzfonds	Fr. 23 364.10
- De Giacomi-Fonds	Fr. 20 186.50
- K. J. Gustav Wyss-Fonds	Fr. 12 681.10

Das Vermögen der Naturforschenden Gesellschaft (einschliesslich der Fonds) ist in Wertschriften-, auf Spar- und Depositenheften sowie auf Bank- und Postcheckkonti ausgewiesen.

Das Rechnungswesen ist sauber und übersichtlich geführt.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung,

- die Rechnung für das Geschäftsjahr 1986 zu genehmigen,
- dem Kassier für seine Arbeit herzlich zu danken und
- Kassier und Vorstand zu entlasten.

Bern, 22. Juli 1987

Die Rechnungsrevisoren:
Dr. F. Hofer
Marianne del Vesco